

Hjalmar Brantings Brev 4 22.3.1932.  
Kopenhagen

Lieber Freund,

Ich habe von dir verschiedene Druck Sachen bekommen, sogar  
schem vor langem. Dass du nicht etwa glaubst, ich habe  
sie gleichgültig empfangen, schreibe ich dir auf bedanke  
mich für Deine freundlichen Gaben. Mit besonderem Interesse  
habe ich Deinen Nachruf. unseren gemeinsamen Lehrer  
Zimmern betreffend, gelesen. Er war ein hervorragender  
Philologe, und obwohl ich in seinem Fach nicht weiter  
gearbeitet habe, denke ich immer mit grösster Verehrung  
an ihn und seinen Unterricht. Die Zeit, welche wir in  
Leipzig beisammen verbrachten, steht bald als eine  
vorwiegend Idylle, und etwa die Zeit Goethes, von  
der man heute so viel überflüssiges schreibt. Ich denke  
immer mit Freude an die schöne Zeit. Jetzt sitzt  
du auf dem Thron Zimmerns, und hast schon eine ganze  
Reihe von Schülern. Zwei Zeugnisse davon hast du  
mir geschickt, und ich bitte, wenn die jungen Kerren  
noch bei dir sind, ihnen meinen besten Dank zu  
überbringen. Sowohl die sumerischen wie die babylonischen

schen Beschwörungen habe ich studiert und allerlei, das auch mich interessierte, gefunden.

Ich habe mir diesmal ein verhältnismässig leichtes Semester gemacht, und arbeite eifrig daran, meine Arbeit über Israel zu vollenden. Ein schwierigeres Unternehmen, aber es hat viele Jahre mein Gehirn gedreht, und ohne es zu Ende geführt zu haben, kann ich mich nicht in Freiheit mit anderen Sachen beschäftigen.

Seitdem wir uns in London begegneten, hat sich vieles verändert, und zwar in malum partem. Mit größtem Erstaunen betrachten wir als Zuschauer, was in Deutschland vor sich geht. Auch bei uns herrscht Krise, unsere Valuta schwimmt. Man sagt, es soll besser werden, aber niemand weiß, wie oder wann. Die Latinen haben in derartigen Zeiten einen doppelten Ritz - Kost du die neue aramäische Inschrift gesehen, die Romzevalle in M.F.O.B. veröffentlicht hat? Ich hoffe sehr, dass wir in Kerma, wo wir graben, neue Inschriften finden werden. Bis jetzt hat man allerdings hauptsächlich ar.

brüche Keramik gefunden - und zwar eine sehr schöne Sammlung.  
Aber jetzt wird man in die Tiefe gehen und ältere  
Schichten untersuchen.

Ich hatte gehofft, Dich in Leiden zu sehen, wurde aber  
enttäuscht. Einmal muss ich wohl wieder nach Leipzig  
kommen.

Kurzliche Grüße!

Dein alter Freund

John Bidderow